

BLICKPUNKT WAHL

„Naturflächen erhalten“

Der Fragebogen der Stadtteil-Nachrichten

Lütgendortmund • Der Kommunalwahlkampf geht in die heiße Phase. Deshalb gaben die Stadtteil-Nachrichten den Parteien, die bereits in den Bezirksvertretungen aktiv sind, die Möglichkeit, in einem Fragebogen ihre Ziele zu skizzieren und ihre Kandidaten vorzustellen. Die Ergebnisse stellen wir nun vor. Heute im Portrait: Bündnis 90/Die Grünen im Bezirk Lütgendortmund.

Die Kandidaten sind:



Frank Meyer (47), Mediengestalter, **Gottfried Perz** (51), Betriebswirt, **Dr. Hartmut Przygoda** (47), Urologe, **Ulrich**

Langhorst (41), Vorstandssprecher B90/Grüne (Reihe 1), **Uwe Tietz** (47), Stadtplaner, **Bernd Gregarek**



(44), Richter und **Coskun Alan** (49) Geschäftsmann (Reihe 2). Die Ziele der Grünen sind

für Lütgendortmund:

■ **Handel und Gewerbe:** Soziale Strukturen vor Ort erhalten und ausbauen. Unterstützung der Ansiedlung von Lebensmittelgeschäften auch in kleineren Orten.

■ **Kinder, Jugend, Bildung:** Verbesserung der Betreuung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie eine bessere Ausstattung von Kindergärten, Spielplätzen, Schulen und Freizeitstätten.

■ **Senioren:** Förderung von barrierefreien Wohnungen, in zentraler Lage sowie Förderung von betreutem Wohnen.

■ **Integration:** Gute Kontakte zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Abstammung fördern, u.a. durch verbesserte Sprachkurse.

■ **Umwelt:** Bestehende Naturflächen „ohne wenn und aber“ erhalten.

DREI FRAGEN AN...

... **Frank Meyer**

Warum wollen Sie sich in den kommenden fünf Jahren in den Dienst der Bürger stellen?

Meyer: Ich möchte mich in den nächsten fünf Jahren in den Dienst der Bürger stellen, weil ich glaube, das viele dringende Probleme

von den Lokalpolitikern gelöst werden müssen.

Welche drei Missstände wollen Sie in der kommenden Wahlperiode unbedingt beseitigen?

Meyer: Unsinnige Zerstörung der Natur durch unnötige Bauprojekte verhindern, den Zustand und die unzurei-

chende Ausstattungen von KITAS, Spielplätzen, Schulen und Freizeitstätten verbessern. Und die Verschmutzung des Stadtbezirkes bekämpfen.

Ihr Wahltipp: Wie viel Prozent holt Ihre Partei in Ihrem Stadtbezirk?

Meyer: 18 Prozent.